

Presseinformation der Hilpert GmbH & Co. KG

Hilpert plant und realisiert private Spa mit Chalet-Charakter

Vom Flair der Alpen inspiriert



Bild 1: Würzig duftendes Zirbelkiefernholz schafft eine Wohlfühlumgebung im Spa des neuen Einfamilienhauses auf dem Land. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG

Fulda, 5. November 2025. Entspannen wie in einem Ferienhaus in den Alpen: Ein Bauherrnehepaar hat sich diesen Traum erfüllt und einen Sehnsuchtsort in den eigenen vier Wänden geschaffen. Thermenprofi Hilpert entwarf und realisierte das private Spa, das den wohligen Charme eines Chalets ausstrahlt.

Würzig duftendes Zirbelkiefernholz in edel-rustikaler Optik prägt den Look des 54 Quadratmeter großen Wellnessbereichs. Er liegt im Obergeschoss des neu gebauten Einfamilienhauses auf dem Land. Neben einem Whirlpool, einem Daybed und einer Dusche gehören eine Finnische Sauna mit Infrarot-Technik, eine Wärmebank mit Fußbädern und ein multifunktionales Tecaldarium® mit Soledampf zur Ausstattung. Hier waren die unterschiedlichsten Fachleute gefragt, um ein optimal funktionierendes Ensemble zu schaffen. Beim Generalplaner Hilpert liefen die Fäden zusammen, so dass die Bauherren nur einen Ansprechpartner brauchten.

Ergonomischer Komfort mit individuellen Maßen

Auf der umfangreichen Wunschliste der Kunden standen neben den vielfältigen Funktionen auch Komfortlösungen für Großgewachsene. So orientieren sich die Form der Relaxliege im Tecaldarium® und die Höhe der Duschbank an den Maßen des Bauherrn. Von Hand gefertigte Keramik aus der Manufaktur Hilpert bekleidet die individuell konzipierten Objekte.

In dem privaten Spa bildet diese Keramik außerdem die ergonomische Form der Wärmebank ebenso wie die attraktive Maueroptik in der Dusche. An Türen und Wandabschlüssen sorgt sie für weiche, fugenlose Kanten. Auch raffinierte Details wie das eingelassene Wandregal in der Dusche macht sie möglich.

Die Vorteile der Manufakturkeramik aus Fulda liegen auf der Hand: Passend zur Innenarchitektur glasiert, setzt sie wahlweise farbliche Akzente oder fügt sich optisch perfekt ins Ambiente ein. In Größe und Form ist sie stilprägend und überzeugt nicht zuletzt auch in funktionaler Hinsicht. Denn leicht zu reinigende Oberflächen mit geringem Fugenanteil unterstützen die Hygiene im Spa.

Multifunktionale Wellnesstechnik

Von sehr großem Nutzen sind diese Eigenschaften im Tecaldarium[©]. Der multifunktionale Raum lässt sich sowohl für ein mildes Wärmebad als auch als Soledampfbad nutzen. Die Raumtemperatur ist individuell einstellbar. Die beheizten Flächen an Wand, Boden und Bänken helfen beim Entspannen. Angenehm fühlt sich der Belag auch deswegen an, weil die Kanten der Bank und der integrierten Wärmeliege fugenlos ausgebildet sind. Dank des geringen Fugenanteil sind die Flächen zudem leicht sauber zu halten.

An die Hygiene wurde auch bei der Deckenkonstruktion gedacht. An ihrer glatten, schräg verlaufenden Oberfläche aus pulverbeschichtetem Aluminium läuft anfallendes Kondenswasser sauber ab, statt haften zu bleiben und mit der Zeit unschöne Stellen zu bilden.

Raffinierte Details

Während im Tecaldarium[©] auf Knopfdruck wohltuende Sole die Atemwege befreit, hat auch die Finnische Sauna ein zusätzliches Feature: Die Fachleute der Saunamanufaktur Jockers aus Haßloch in der Pfalz fertigten sie von Hand und statteten sie mit zwei Infrarot-Strahlern aus. Diese liegen versteckt hinter Klappläden. Bei Bedarf lassen sie sich öffnen, um die wohltuende Infrarotstrahlung zu genießen. Werden sie nicht gebraucht, verschwinden sie unsichtbar hinter den Läden.

Um dem alpenländischen Holz eine edel-rustikale Anmutung zu verleihen, bearbeiteten die Profis die Oberfläche des Zirbelkieferbreitprofils. So entstand eine gehackte und gebürstete Optik. Das Holz der Sitzflächen zeichnet dagegen eine feine Struktur aus. Die Bankanlage, die dank indirekter Beleuchtung zu schweben scheint, ist aus Abachiholz gefertigt.

Ein großes Fenster gibt den Blick in die ländliche Umgebung frei, während die Kabine durch eine gläserne Ecke optisch mit dem Innenraum verbunden ist.

An alles gedacht

In der Mitte des Spas stehen sich ein Whirlpool und ein Daybed gegenüber. Komplett eingefasst werden sie vom lebendigen Kiefernholz. Die Stirnseite des Betts bildet zugleich ein Regal für Handtücher und andere Spa-Accessoires. Passgenau führten die Spezialisten von Jockers diese und weitere Holzarbeiten an den Wänden nach den Wünschen der Bauherren aus.

Da das Wasser in Whirlpool ein enormes Gewicht hat, wurde übrigens bereits im Rohbau die Betondecke darunter verstärkt. Den Einstieg ins Becken erleichtern beidseitige angebrachte Stufen aus Holz.

Einheit aus Ästhetik und Funktion

Die Vorstellungen der Bauherren in eine optimale Verbindung aus Funktion und Ästhetik zu überführen, war das Ziel der Planerin Dipl.-Ing. Arch. Sonja Hilpert. Das gelang auch in der Dusche. Ihr L-förmiger Grundriss verhindert, dass Spritzwasser in den Raum dringt. Eine rund 50 Zentimeter hohe Sitzbank bietet sich zum Ruhen oder bequemen Abstellen von Füßen an. Auch die naturfarbene Wandfläche am Eingang zur Dusche ist beheizt. Auf diese Weise trocknen die Handtücher schneller, für die dort Haken angebracht sind.

Einen attraktiven Kontrast zur hellen Umgebung aus Feinsteinzeugfliesen schafft eine Fläche aus dreidimensionalen keramischen Fliesen in Mauersteinoptik. Sie wurden individuell für diese Dusche von der Familienmanufaktur Hilpert in der Farbe Anthrazit glasiert. Dank Details wie diesen können sich die Bauherren über eine einzigartige private Wellnessoase freuen, die mit Sicherheit kein zweites Mal auf der Welt existiert.



Bild 2: Ergonomisch geformt sind Sitzfläche und Rückenlehne der Wärmebank, die auch zwei Becken für wechselwarme Fußbäder bietet. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG

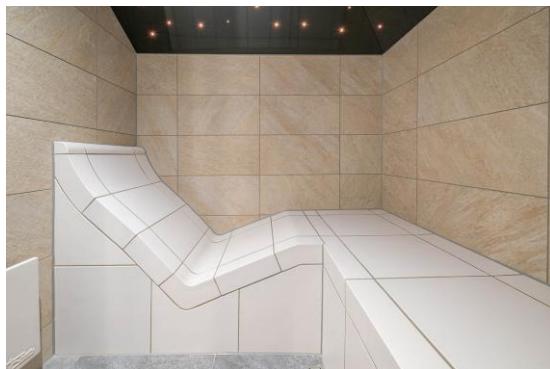


Bild 3: Tiefe Entspannung beim Solebad verspricht die individuell angepasste Form der Wärmeliege im Tecaldarium[©]. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 4: An der glatten Oberfläche der geneigten Decke des Tecaldariums[©] läuft Kondenswasser sauber zur Wand hin ab. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 5: Wenn sie nicht gebraucht werden, verschwinden die Infrarotstrahler hinter der Wandverkleidung. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 6: Mit seinem natürlichen Duft erfüllt das Zirbelkiefernholz die Sauna. Das große Fenster öffnet den Blick in die Landschaft. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 7: Das edel-rustikale Zirbelkiefernholz verbindet die unterschiedlichen Objekte im Spa optisch miteinander und unterstreicht den Chalet-Charakter. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 8: Von Hand gefertigte Keramik aus der Familienmanufaktur Hilpert setzt mit dunkler Glasur und lebendiger Struktur spannende Kontraste zur hellen Wandbekleidung aus Feinsteinzeug. An den Haken der beheizten Wand trocknen Handtücher schnell. Bild: Hilpert GmbH & Co. KG



Bild 9: Auch das eingelassene Wandregal in der Dusche wurde eigens für das private Spa von den Keramikern in Fulda gefertigt.
Bild: Hilpert GmbH & Co. KG

Als Keramikmanufaktur mit einer mehr als siebzigjährigen Tradition bietet die Hilpert GmbH & Co. KG ein umfangreiches Sortiment handgefertigter Formteile für vielfältige Anwendungen. Neben Kaminen und Kachelöfen sind es heute vor allem Thermen und Bäder, in denen die formenreiche Keramik gefragt ist. Daher zählt außer der Herstellung der Keramik für Dampfbäder, Wärmeräume und Traumbäder insbesondere deren Konzeption und Ausführung zum Leistungsumfang. Private, öffentliche und gewerbliche Bauherren im In- und Ausland schätzen die ideenreichen Konzepte, das handwerkliche Know-how und die Innovationskraft des mittelständischen Unternehmens.

Informationen unter:

Hilpert GmbH & Co. KG, Karrystraße 23, D-36041 Fulda, Tel. 0661/92808-0,
Fax 0661/92808-70, info@hilpert.eu, www.hilpert.eu

Sauna-Bau Karl Jockers GmbH, Siemensstraße 16, 67454 Haßloch
Telefon: 06324 92430, Telefax: 06324 80974, info@jockers.de, www.jockers.de

Pressekontakt: inPublic Unternehmenskommunikation, Annette Mülitz, Schillerstraße 43,
D-35428 Langgöns, Tel. 06403/776454, inPublic@t-online.de